

Hallo Sebastian,

hier ein Antrag des SV Mörsbach für den Bezirkstag 12. Mai 2023:

Hiermit beantragt der SV Mörsbach folgenden Änderung der Wettspielordnung:

Abschnitt H Mannschaftsmelung in Verbindung mit den dazugehörenden weiteren Inhalte:

Momentan ist geregelt, dass Damen, die in einer Herrenmannschaft gemeldet werden, als WES (weibliche Ergänzungsspielerinnen) zu führen sind, in der Folge, dass für jede WES zusätzlich ein weiterer männlicher Spieler zu melden ist.

Das gilt auch für den Fall, das sich die Spielerin entscheidet, nicht in einer Damenmannschaft zu spielen, sondern nur Herren.

Genau für den Fall beantragen wir dass die Vorgabe zur Meldung eines weiteren männlichen Spielers entfällt.

Begründung:

Wir haben in diesem Fall durch die Vorgabe sieben (in den Kreisklassen fünf) Akteure, die spielen **wollen** aber nur sechs (vier) dürfen spielen. Das kann nicht sinnvoll sein.

Wenn eine Frau sich entscheidet, in einer Herrenmannschaft zu starten (z.B. weil in der Region es keine geeignete Damenmannschaft gibt, oder sie die Herausforderung sucht oder aus sonstigen Gründen), dann sollte sie und der Verein/Mitspieler nicht bestraft werden.

Es ist m. E. diskriminierend, wenn diese Regelung bestehen bleibt. Mit Gleichstellung hat das nichts zu tun.

In anderen Verbänden (z.B. Nachbarverband Saarland) gibt es die Vorgabe nicht und der Rundenbetrieb wird erfolgreich absolviert.

Wir haben in der Pfalz mittlerweile doch einige Vereine, bei denen Frauen bei den Männern mitspielen. Die Freigabe als Frau als Stammspieler spielen zu können würde einige Aufstellungsprobleme beseitigen.

Ich bitte übe den Antrag zu entscheiden damit in weiterführenden Gremien möglichst ab 1.7.2023 eine entsprechende Regelung umgesetzt werden kann. Ich möchte abschließend betonen, dass ich die einzelnen Abschnitte der WO nicht formulieren kann, aber der Sinn des Antrages dürfte klar sein. Die Rechtsexperten des PTTV können die Änderung besser formulieren als ich.

Freundliche Grüße
Peter Stephan
SV Mörsbach